

GEPRÜFTE/- R VERSICHERUNGSFACHWIRT/-IN
Rückversicherung vom 28. April 2004

Bearbeitungszeit: 120 Minuten

80 Punkte

Hilfsmittel: Bedingungswerk 3 – Südstern Versicherungen

Vorbemerkungen:

Die folgenden Prüfungsaufgaben können voneinander unabhängig gelöst werden. Richtige Lösungen aus vorangegangenen Teilfragen bilden keine Voraussetzung für die Lösung hierzu nachfolgender Aufgaben. Die angesprochenen Sparten werden im Folgenden lediglich als Beispiele verwendet. Tiefergehendes spartenspezifisches Wissen bildet keine Voraussetzung für die richtige Beantwortung einzelner Fragen.

Ausgangssituation zu den Aufgaben 1, 2 und 3:

Sie sind Mitarbeiter in der Rückversicherungsabteilung eines deutschen Erstversicherers. Sie erwarten Besuch von Ihrem führenden Rückversicherer, der eine Rückschau auf die wenige Monate hinter Ihnen liegende Erneuerung der Verträge Ihres Rückversicherungsprogramms angekündigt hat.

Leider ist der Rückversicherungschef, der 25 Jahre lang die Geschicke der passiven Rückversicherung Ihres Unternehmens gesteuert hat, zum Jahresende in den wohlverdienten Ruhestand getreten. Ein Nachfolger ist nicht in Sicht. Das verantwortliche Vorstandsmitglied hat beschlossen, die Kontrolle selbst an sich zu ziehen. Vor diesem Hintergrund bietet sich Ihnen die Chance, Ihrem Vorstand nahe zu legen, dass Sie ihm jedenfalls in operationalen Fragen als Assistent zur Verfügung stehen können.

**Aufgabe
3**

Die Ihr Unternehmen wahrscheinlich am stärksten gefährdende Kumulgefahr beobachten Sie aus Sturm. Die Schadenquoten der jüngeren Vergangenheit „verblassen“ allerdings vor der Erfahrung des Jahres 1974, in dem in einer einzigen Sturmnacht Schäden in Höhe von fast 400 % der Beiträge anfielen. Leider liegen keine Aufzeichnungen über die Jahres-schadenquote dieses Jahres vor.

In den letzten 10 Jahren hatte die Gesellschaft in der Sparte Sturm folgende Schadenquoten beobachtet:

Jahr	Schadenquoten [in % der Bruttobeiträge]
1994	20 %
1995	10 %
1996	150 %
1997	15 %
1998	50 %
1999	50 %
2000	200 %
2001	15 %
2002	280 %
2003	50 %

Die Bruttobeitragseinnahmen sind seit 1994 jährlich um 10 Mio. € gewachsen. 1994 waren (umgerechnet) 100 Mio. € eingenommen worden.

a) Welches Kumulproblem müssen Sie bei der Strukturierung einer Rückversicherungsdeckung beachten?

6 Punkte

GEPRÜFTE/- R VERSICHERUNGSFACHWIRT/-IN
Rückversicherung vom 28. April 2004

Erscheint Ihnen eine Stop-Loss-Deckung 100 % xs 100 % der Sturmbeiträge angemessen, um Ihr Unternehmen vor großen Ergebnisausschlägen zu schützen? Erläutern Sie Ihre Ansicht und schlagen Sie eine Ihres Erachtens „angemessene“ Deckung vor.

- b) Bereits der im Augenblick für die Sparte Sturm platzierte Layer (100 % xs 100 %) bezahlt eine Rate von 45 % der Beiträge – obwohl der von Ihrem Gesprächspartner näherungsweise mit 27,5 % ermittelte Burning Cost deutlich darunter liegt.

Erläutern Sie die Rechenschritte, die bei diesem Verfahren üblicherweise durchlaufen werden, und überprüfen Sie die Kalkulation Ihres Chefs.

10 Punkte

- c) Begründen Sie, warum der reine Burning Cost (im „Short-Tail“-Geschäft) als Rückversicherungspreis keinesfalls ausreichen wird.

4 Punkte